



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ostwestfalens Leistungsentfaltung und Wiederbegründung seiner Universität in Paderborn

Hamann, Heinz

[Paderborn], 1965

Lehrdisziplin der Ostwestfalen-Universität, Forschungsabteilungen der
Ostwestfalen-Universität

urn:nbn:de:hbz:466:1-8148

das zweifellos aus der historischen Entwicklung verständlich sein mag. Angesichts der Tatsache aber, daß der diplomatische Dienst gegenwärtig und in der Zukunft vermutlich noch sehr viel stärker auf Kräfte angewiesen sein wird, die über sehr eingehende allgemeine ökonomische und insbesondere über raumökonomische Kenntnisse, über raumsoziologisches Wissen und raumpolitische Kräfte von grundauf verfügen bzw. unterrichtet sind, läßt sich nicht leugnen, daß eine Anpassung des Ausbildungsverfahrens an die "Neue Wirklichkeit" erforderlich zu sein scheint. Dafür spricht außerdem auch eine allgemein wenig beachtete Tatsache. Der Referendar, der den juristischen Studiengang absolviert hat, ist sehr viel mehr auf alles andere ausgerichtet, als auf konstruktives Denken und konstruktives Arbeiten. Vom Diplomaten der Gegenwart und Zukunft aber muß angesichts der weltweiten Entwicklungsvorgänge offenbar mit Recht erwartet werden, daß er im konstruktiven Denken geschult ist und in der Lage, sich jederzeit und an jedem Ort mit den raumspezifischen Problemen auseinanderzusetzen. So liegt es nahe, in der Ostwestfalen-Universität die Möglichkeit zu erwägen, einen besonderen Studiengang zur Vorbereitung auf den diplomatischen Dienst einzurichten, zumal hier die das Raumproblem behandelnden Disziplinen einen Standort für Lehre und Forschung zu erhalten wünschen. Für eine Modernisierung der Ausbildung von Anwärtern des diplomatischen Dienstes spricht schließlich auch das französische Verfahren.

Von diesen Erwägungen ausgehend sind für die Ostwestfalen-Universität
L e h r d i s z i p l i n e n erforderlich für:

Theologie
Pädagogik und Philosophie
Rechtswissenschaft
Verwaltungswissenschaft
Volkswirtschaft
Raum-Politik, -Soziologie, -Ökonomik
Medizin
Sport

Daneben aber gilt es, in diesem Zusammenhang der F o r s c h u n g wirklich einmal Raum zu geben. Hierbei liegt es mehr als nahe, von den räumlichen Gegebenheiten aus daranzugehen, die entsprechenden Forschungsgruppen zu entwickeln, deren wissenschaftliche Kräfte naturgemäß auch für Lehrzwecke im angemessenen Umfang zur Verfügung stehen.

Ohne mit der gewählten Reihenfolge irgendwie eine Rangordnung begründen zu wollen, wird an erster Stelle genannt:

die naturwissenschaftliche Forschungsabteilung

Unter den hier besonders vorzusehenden Forschungsgruppen sei hervorgehoben:

- a) Klimaforschung
- b) Physikalische Medizin
- c) Medizinische Klimatologie
- d) Biochemie mit Spezialausrichtung für:
 - 1. Medizin
 - 2. Tiermedizin
 - 3. Forstwirtschaft
 - 4. Grünlandwirtschaft
 - 5. Ernährungsphysiologie

II. die theologische Abteilung

Unter Heranziehung bzw. Eingliederung der philosophisch-theologischen Akademie Paderborn und des Johann-Adam-Möhler-Instituts wäre ein besonderer Forschungsgrundauftrag, die Wiedervereinigung der Christen, vorzusehen, der als Gemeinschaftsaufgabe von Theologen beider Konfessionen durchzuführen wäre. Gerade im Zentralraum Ostwestfalen hätte eine solche Forschungsabteilung deswegen einen hervorragend geeigneten Standort, weil von hier aus seit geraumer Zeit sehr ernsthaft um die einschlägigen Fragen im theologisch-philosophischen Bereich gerungen wird.

III. die historisch-philosophisch-politische Abteilung

Mit dem Auftrag der Grundlagenforschung im Bereich der Beziehungen von Geschichte, Politik und Raum.

Mit der Begründung dieser Forschungsabteilung wäre das Fundament zu legen, um die Vorbildung für den diplomatischen Dienst auf eine sehr wirklichkeitsnahe Ebene zu heben.

IV. die verwaltungswissenschaftliche Abteilung

Ihre Ausrichtung gilt der Heranbildung von Verwaltungsfachleuten für den höheren Dienst. Sie hätte in enger Zusammenarbeit mit den Forschungsplätzen und Lehrstühlen für Raumsoziologie und Raumökonomik die Grundlage für eine wirklichkeitsnähere Ausbildung von Verwaltungsfachleuten zu schaffen. In ihren Bereich gehören:

Finanzwirtschaft
Kommunalwirtschaft
Verkehrswirtschaft
Versicherungswirtschaft
Raumwirtschaft
Bürgerliches und Strafrecht
Staats- und Verwaltungsrecht
Handelsrecht
Steuerrecht
Sozialrecht

V. die medizinische Abteilung

Ihrer besonderen Bedeutung wegen sollte ein volles Klinikum nicht gescheut werden, das um besondere Forschungseinrichtungen und Lehrstühle für physikalische Medizin, Ernährungsphysiologie des Raumes, Raummedizin und Bäderkunde Ostwestfalens zu erweitern wäre. Dabei ist zu beachten, daß gegenwärtig kaum die Möglichkeit besteht, aus Ostwestfalen schwierige Krankheitsfälle in ein Institut der noch nächstgelegenen Universitäten zu überführen, weil diese restlos aus ihren eigenen Einzugsräumen beansprucht werden. Auch aus diesem Gesichtspunkt heraus ist eine volle medizinische Abteilung in Ostwestfalen am rechten Ort.

VI. die Abteilung für Raumökonomik und Raumsoziologie

Als zentrale Forschungsaufgaben und entsprechende Forschungsgruppen sind aufzuführen:

Ostwestfalen

Im Kontaktverfahren zur Grundlagenklärung wird sich eine besondere Arbeitsweise zu entwickeln haben, um ausgehend von der Grundlagenforschung mit Hilfe der Untersuchung physikalischer, chemischer, biologischer, klimatologischer, bodenkundlicher, botanischer, zoologischer, geographischer und geologischer Voraussetzungen, zu klären, wie es um die Basen für die Entwicklung **s o z i o l o g i s c h e r** und **ö k o n o m i s c h e r** Verhältnisse bestellt ist. Anhand der bei der Klärung ostwestfälischer Raumfragen sich ergebenden Erfahrungen wird es wichtig sein, Methoden für die Erforschung von Räumen grundsätzlich zu entwickeln und anzuwenden auf:

Westeuropa
Osteuropa
A-Kontinente.

Forschungs- und Lehrinstitute für Raumsoziologie
mit Untergliederung nach geographisch-klimatologisch differenzierten Bezirken und Forschungsgruppen für Gemeindegrößenklassen, Berufsgruppen, Einkommensverhältnisse, Altersstufen, Unternehmensformen.

Forschungs- und Lehrinstitute für Raumökonomik

- a) biologische Grundrichtung:
1. Bäderwirtschaft
 2. Forstwirtschaft
 3. Landwirtschaft spezialisiert auf Grünlandwirtschaft und Rindviehhaltung
 4. Tiermedizin mit Rindviehlinik
 5. Ernährungswirtschaft
- b) ökonomische Grundrichtung:
1. Agrarökonomik m. Erzeugungsökonomik
Verarbeitungsökonom.
Veredelungsökonomik
(mit Einbeziehung der Bundesanstalt für Getreideverarbeitung in Detmold)
 2. Industrieökonomik
 3. Handwerksökonomik
 4. Handelsökonomik
 5. Banken-Ökonomik
 6. Versicherungsökonomik
 7. Versorgungsökonomik (Strom, Gas, Kohle)
 8. Verkehrsökonomik

- c) politische Grundrichtung:
1. Agrarpolitik
 2. Industriepolitik
 3. Handwerkspolitik
 4. Finanzpolitik
 5. Handelspolitik
 6. Außenhandelspolitik
 7. Verkehrspolitik
 8. Versicherungspolitik
 9. Versorgungspolitik
 10. Gesellschaftspolitik
 11. Gewerkschaftspolitik
 12. Sozialpolitik
 13. Allgem. Wirtschaftspolitik

d) speziell räumliche Fragestellung:

Theorie der Ökonomik des Raumes
Theorie der produktiven Kräfte d. Raumes

Anschließend an diese Teilanalyse zur Lage der Gegenwarts- und abzusehenden Zukunftsprobleme bildungsökonomischer Art im Landesbereich liegt es nunmehr nahe, die Frage nach Ostwestfalens Leistungsentfaltung und Wiederbegründung seiner Universität in Paderborn zu überprüfen und zu beantworten, soweit der erteilte Auftrag geht.

